

Vorwort

Diese elf Miniaturen sind eine Frucht meiner mehr als zwei Jahrzehnte währenden Bemühung, Kindern, Jugendlichen, aber auch Laien vorgerückten Alters, neue Klänge und Strukturen nahe zu bringen, zu jedermanns Spaß, aber auch zur Schärfung des Verstandes.

Mein Bestreben war, mich als ein „Brückenbauer“ zu den Meistern der Moderne zu betätigen, vor allem zu Messiaen, aber auch zu Lachenmann, Stockhausen und Nicolaus A. Huber. Auch wenn die beiden Letztgenannten nicht ausdrücklich in den Werkkommentaren zitiert werden: wer einmal versucht hat, ohne fachkundige Anleitung eines der Klavierstücke von Karlheinz Stockhausen auch nur mental zu bewältigen, der wird vermutlich dankbar sein für die Hinweise, wie mit überlagerten Metren umzugehen sei, dargestellt anhand des Stückes *Quarks*, obgleich diese elementar zu nennen sind im Vergleich zu den labyrinthisch geschachtelten Proportionen Karlheinz Stockhausens. Meine Bewunderung für N. A. Hubers Witz, insbesondere für dessen Umgang mit Liedgut in avantgardistischem Kontext, kommt nicht zuletzt in *Drei Chinesen ...* und *Grimassen* zum Ausdruck.

Die Stücke sind nach Schwierigkeitsgrad einigermaßen progressiv angeordnet und eignen sich sowohl als Literatur für den Unterricht, als auch zum Vortrag: einzeln oder komplett in Folge.

Neben dem Notentext enthält das Heft zu jedem Stück einen Hinweis auf außermusikalische Zu-

sammenhänge sowie Aufgabenstellungen für die Schülerinnen und Schüler. Dort wo es geboten schien, finden sich unter der Rubrik *Spielhinweise* und/oder *Wissen* weitere Informationen.

Ergänzt wird die Ausgabe durch *Hinweise für den Unterricht* für die Lehrerinnen und Lehrer sowie durch die Edition jener Texte, die ich selbst als Interpret der Stücke in Konzerten vor den jeweiligen Nummern rezitiere. Mit geringfügigen Modifikationen, die sich aus dem Zusammenhang ergeben, können diese Texte auch von einer zweiten Person gelesen werden. Für den gesamten Textteil bin ich dem Verlagslektor, Herrn Friedhelm Pramschüfer, für seine unermüdliche und fachkundige Mitarbeit zu besonderem Dank verpflichtet.

Die Aufnahme für die beigelegte Audio-CD entstand spontan, ohne aufwändige Vorbereitungen, ohne Schnitt, besondere Mikrofoneinstellungen und zunächst ohne das Ziel einer Veröffentlichung. Dennoch hat der Tonmeister Christoph Schulte eine gelungene Abmischung hingezaubert, sodass ich mich freue, sie hier ebenfalls präsentieren zu können. Wie immer geht es nicht darum, die Stücke nach Gehör zu reproduzieren: die Aufnahmen sollten in Zweifelsfällen der klanglichen Überprüfung dienen, sowie das Interesse am Neuen wecken.

Steinbach a. Ts., Sommer 2006

Claus Kühnl